



Protokoll der Delegiertenversammlung Rassegeflügel Schweiz

Sonntag, 15. August 2021, 9.00 Uhr

Campus Sursee, Leidenbergstrasse 17, 6208 Oberkirch LU

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Feststellung der Präsenz
4. Protokoll der DV vom 6. September 2020
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Finanzgeschäfte
 - a) Jahresrechnung 2020 und Revisorenbericht
 - b) Budgetnachtrag 2021
 - c) Budget 2022
 - d) Jahresbeitrag der Mitglieder und Vorstandsentschädigung
 - e) Beiträge an die Rasseklubs
 - f) Vorstandskredit
7. Wahlen
 - a) Vorstandsmitglied
 - b) Revisionsstelle
8. Anträge
 - a) Statutenanpassung
9. Ausstellungen
 - a) Nationale 2021 in Winterthur
Genehmigung Ausstellungsreglement
 - b) Nationale 2022
 - c) Hähneschau 2023 in Interlaken
 - d) Nationale 2024 und weitere
10. Ehrungen
11. Mitteilungen
12. Verschiedenes

2021 wird ein entscheidendes Jahr für die Kleintierzucht in unserem Land sein. Die Zukunft von Rassegeflügel Schweiz wird davon abhängen, was wir aufbauen oder weiterführen wollen. Aber konzentrieren wir uns jetzt auf die Gegenwart und denken wir daran, dass Geflügelzüchter zu sein ein Vergnügen ist, das wir nicht nur mit der Familie, sondern auch mit Kollegen aus allen Teilen unseres Landes teilen können. Wenn der Präsident, Jean-Maurice Tièche auf den gestrigen Tag zurückblickt, ist diese Freude da. Er ist glücklich und stolz, dass unsere Föderation eine große Familie ist. Er lädt die Delegierten ein, diesen Geist offen zu halten, und erklärt die Delegiertenversammlung 2021 für eröffnet.

1. Begrüssung

Jean-Maurice Tièche heisst im Namen des Vorstandes von Rassegeflügel Schweiz die Delegierten herzlich in Sursee willkommen. Besonders Willkommen heisst er alle anwesenden Ehrenmitglieder von Rassegeflügel Schweiz. Heute weilt kein Gast unter den Anwesenden.

Um die Übersetzung zu erleichtern, bittet er alle Sprechenden ihre Voten ebenfalls in der Schriftsprache vorzutragen. Er erwartet, dass alle Diskussionen zu den Geschäften sachlich und fair geführt werden.

Entschuldigungen

Für die heutige Delegiertenversammlung sind wiederum verschiedene Entschuldigungen beim Vorstand eingegangen. Die Namen aller Entschuldigten können im DV Protokoll, welches auf dem Web erscheinen wird, nachgelesen werden.

Ehrenmitglieder:

Hansruedi Bigler
Willi Burkhart
Ursula Götz
Kurt Halter
Rösli Karpf
Röbi Knechtli
Reto Oesch
Gilles Python
René Schlauri
Hubert Schönenberger
Manuel Strasser
Fritz Tanner
Jakob Weder
Irène Wernli
Martin Wyss

Und von der Sektion VKO Simme-Saane Samuel Wampfler

Auch musste sich der Vertreter unseres Sponsors der Firma UFA, Rolf Steffen Verkaufsleiter für Geflügel und der Kurator, Urs Weibel des Museums zu Allerheiligen in Schaffhausen entschuldigen.

Ein herzliches Dankeschön geht an Michel Bovet für die Simultan- Übersetzung der heutigen Delegiertenversammlung.

Bevor mit den Geschäften der diesjährigen Delegiertenversammlung begonnen wird, wird an all jene erinnert, die wegen Krankheit oder eines anderen Gebrechens heute nicht unter den Anwesenden weilen können. Der Präsident wünscht allen baldige und vollständige Genesung.

Totenehrung

Auch im vergangenen Verbandsjahr sind leider viele Kolleginnen und Kollegen für immer von dieser Erde abberufen worden. Stellvertretend für all jene, die uns im letzten Jahr für immer verlassen haben, gedenken wir unseren verstorbenen Ehrenmitgliedern, Erwin Böhlen von Steffisburg und Willi Aebischer von Worb. Der Präsident bittet die Anwesenden, allen Verstorbenen ein ehrendes Andenken zu bewahren und sich zu ihrem Gedenken von den Sitzen zu erheben. Danke.

Der Versand der DV-Unterlagen erfolgte termingerecht am 16. Juli 2021 von der ZT Medien in Zofingen.

Stimmkarten haben alle Organisationen erhalten, die in der Kleintiere Schweiz Statistik einen Obmann oder einen Rasseklubpräsidenten gemeldet haben. Bei Vereinen wo der Geflügelobmann vakant gemeldet ist, wurden die Stimmkarten an die Adresse des Präsidenten gesandt.

Ebenfalls wurde die Traktandenliste der heutigen Versammlung im Kleintiere Magazin in Deutsch und Französisch publiziert und konnte auf der Internetseite unseres Verbandes ausgedruckt werden. Auf den Versand der Unterlagen wurde in den bereits erwähnten Medien hingewiesen.

2. Wahl der Stimmzähler

Der Vorstand schlägt folgende Personen als Stimmzähler vor: Heiri Fallegger für die vorderen 4 Sitzreihen und Daniel Grossenbacher für die hinteren 4 Reihen. Einstimmig werden die Vorgeschlagenen als Stimmzähler gewählt. Als Chef-Stimmzähler wird Ruedi Hofmann vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Jean-Maurice Tièche gratuliert den Gewählten und bittet sie die Stimmkarten der Delegierten und die Anwesenden zu zählen und ihr Ergebnis dem Chef Stimmzähler zu melden.

3. Feststellung der Präsenz

Die Arbeit der Stimmzähler hat folgendes Resultat ergeben: 87 Anwesende mit 154 gültigen Stimmen. Das absolute Mehr beträgt somit 78 Stimmen.

4. Protokoll der DV vom 06. September 2020

Das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 6. September 2020 in Sursee wurde in den Verbandsnachrichten Nr. 40 vom 1. Oktober 2020 in beiden Sprachen publiziert. Innerhalb der 30-tägigen Einsprache Frist sind keine Änderungswünsche

beim Präsidenten eingetroffen, das Protokoll ist somit genehmigt. Er bedankt sich für die Verfassung des Protokolls bei Gabi Maurer und bei Michel Bovet für die Übersetzung.

5. Jahresbericht des Präsidenten

Jean-Maurice Tièche übergibt das Wort der Vize-Präsidentin Gabi Maurer. Der Jahresbericht des Präsidenten wurde zusammen mit den Unterlagen zur Delegiertenversammlung allen Organisationen in deutscher und französischer Sprache zugestellt, ebenfalls ist er in beiden Sprachen in den Verbandsnachrichten der Tierwelt erschienen. Die Versammlung hat keine Ergänzungswünsche.

Einstimmig wird der Jahresbericht genehmigt und mit grossem Applaus die Arbeit von Jean-Maurice Tièche verdankt.

6. Finanzgeschäfte

Der Kassier, Peter Gütle führt durch das Traktandum der Finanzgeschäfte

6a) Jahresrechnung 2020 und Revisorenbericht

Danke sagen kann man immer, auch wenn der Tierweltertrag merklich abgenommen hat. Peter Gütle dankt der UFA für ihr Sponsoring. Auch den Kantonalverbänden und Rasseklub dankt er für die Mitgliederbeiträge. Die Rechnung 2020 schliesst mit einem knappen Plus von CHF 36'000.- ab. Die Jahresrechnung ist selbstklärend dargestellt. Er hält unter anderem fest, dass die Verwaltungskosten im vergangenen Verbandsjahr um CHF 32'000 reduziert werden konnte und dem langjährigen Mieter in der Liegenschaft von Rassegeflügel Schweiz während 4 Monaten im Lockdown mit dem Mietzins um je CHF 1'500.- entgegenkam. Die Nationale Geflügelausstellung in Winterthur 2020 musste in letzter Minute abgesagt werden. Dadurch entstanden nur Kosten für die Erstellung und den Versand der Anmeldeunterlagen. Nicht alle Standgelder wurden zurückgefordert.

Michaël Picard und Gilles Python haben die Rechnung am 22. April 2021 in Freiburg stichprobenweise geprüft. Sie empfehlen der Delegiertenversammlung die Annahme der vorliegenden Rechnung unter gleichzeitiger Décharge-Erteilung an den Kassier.

Beschluss: die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung 2020 ohne Gegenstimme.

b) Budgetnachtrag 2021

Ab 1. Juli 2021 werden keine monatlichen Erträge mehr aus der Tierwelt überwiesen. Der Mitgliederbeitrag wurde letztes Jahr auf CHF 5.- pro Mitglied erhöht. Das Parklager wurde von Hüniken nach Sempach gezügelt.

Gion Gross, Vertreter des Welsumerklubs stellt den Antrag, dem Welsumerklub für ihre schweizerische Klubschau im 2021, die nicht an der Nationalen in Winterthur 2021 angeschlossen ist, und bereits vor der Absage und des Verschiebens der Nationalen Winterthur 2020 in den Dezember 2021 sich extern angeschlossen hatte, auch die CHF 4.- pro Tier von Rassegeflügel Schweiz auszuzahlen.

Der Kassier erläutert nochmals das Reglement und fügt an, dass das Jahr 2021 speziell ist. Die Frage wird aus der Versammlung aufgeworfen, was ist, wenn die Nationale erneut abgesagt werden muss. Dann wird erneut kein Geld ausbezahlt.

Beschluss: mit vielen Enthaltungen wird der Antrag vom Welsumerklub, dass der Klub pro ausgestelltes Tier an Ihrer Klubschau mit mind. 21 bewerteten Tiere nur für die Ausstellungssaison 2021 die CHF 4.- zurückvergütet erhält, mit 45 ja zu 40 Nein Stimmen angenommen.

Der Budgetnachtrag 2021 wird ohne Gegenstimme angenommen.

c) Budget 2022

P. Gütle orientiert über das Budget 2022. Die Einnahmen resultieren nur noch aus den Mitgliederbeiträgen, dem Sponsoring der UFA und den Mieteinnahmen der Liegenschaft in Zollikofen. Für nächstes Jahr ist planmässig die Nationale Geflügelausstellung in Siggenthal vorgesehen, für die ein minus von CHF 50'000.- budgetiert ist. Für die Zukunft sind kostengünstigere Schweizerische Ausstellungen gefragt.

Beschluss: Das Budget 2022 wird ohne Gegenstimme angenommen.

d) Jahresbeitrag der Mitglieder und Vorstandsentschädigung

Der Mitgliederbeitrag von CHF 5.- für 2021 wurde bereits an der DV 2020 beschlossen. An der diesjährigen DV wird der Beitrag von CHF 5.- für 2022 abgestimmt. Im nächsten Jahr muss erneut über die Erhöhung des Mitgliederbeitrages diskutiert werden.

Die pauschale Vorstandsentschädigung von CHF 20'000.- wird für 2021 belassen und im Budget 2022 um die Hälfte gekürzt. Auch der Vorstand unternimmt Sparmassnahmen.

Beschluss: Der Jahresbeitrag für Mitglieder von CHF 5.-für 2022 und Vorstandsentschädigung für 2021 wird ohne Gegenstimme angenommen.

Beiträge an die Rasseklubs

Die Beiträge wurden im 2020 neu definiert und zugestimmt. Zur Erinnerung: es gibt keinen Sockelbeitrag mehr, sondern nur noch CHF 300.- wenn die POK, ZOT und DV besucht wurde. Dieses Jahr war nur die DV möglich. Die Auszahlung erfolgt nach der Veranstaltung mit entsprechenden Belegen an den Verbandskassier.

Beschluss: ohne Gegenstimme werden die Beiträge an die Rasseklub 2021 angenommen.

f) Vorstandskredit

CHF 7500.- pro Geschäft max CHF 25'000.- pro Verbandsjahr wird einstimmig genehmigt.

Der Präsident bedankt sich bei Peter Gütle für die umsichtige Verwaltung der Finanzen von Rassegeflügel Schweiz. Ein Dankeschön geht auch an Gilles Python und Michaël Picard für die Rechnungsprüfung.

Wie die Anwesenden vernommen haben, sieht die finanzielle Zukunft nicht gut aus. Wie Jean-Maurice Tièche schon vor einigen Jahren sagte, werden wir Entscheidungen treffen müssen, die nicht unbedingt angenehm sind, und wir werden finanzielle und organisatorische Lösungen finden müssen, die es uns ermöglichen, unsere Ziele und Aufgaben zu verfolgen.

Der Vorstand von Rassegeflügel Schweiz lädt deshalb alle interessierten Geflügelzüchter ein, an der nächsten Präsidenten- und Obmänner Konferenz am Samstag, 5. Februar 2022 in Zollikofen teilzunehmen – Die meiste Zeit des Tages wird wieder in Form eines Workshops verbracht.

7. Wahlen

a) Vorstandsmitglieder

Gabi Maurer wird auf die DV 2022 den Vorstand verlassen. Um einen nahtlosen Übergang zu gewähren, hat der Vorstand bereits auf die DV 2021 ein Nachfolger oder eine Nachfolgerin gesucht, die durch die abtretende Sekretärin noch ein Jahr begleitet wird.

Nach Inseraten in der Tierwelt, die nichts brachten, und im direkten Kontakt durch mehrere Vorstandsmitglieder fanden wir in Regula Hugentobler aus Sitterdorf die ideale Kandidatin. Sie wird von Wolfgang Gafner, Geflügelobmann des Thurgauer Kleintierzüchter-Verbandes (TKZV) vorgestellt. Aus der Versammlung werden keine weiteren Personen vorgeschlagen.

Beschluss: Regula Hugentobler wird einstimmig in den Vorstand von Rassegeflügel gewählt.

Der Präsident gratuliert zur Wahl und heisst sie im Vorstand Willkommen. Regula Hugentobler nimmt die Wahl an und freut sich auf die Zusammenarbeit.

b) Revisionsstelle

Gilles Python und Michaël Picard stellen sich für ein weiteres Jahr als Rechnungsprüfer zur Verfügung.

Beschluss: Ohne Gegenstimme werden die Rechnungsprüfer für ein weiteres Jahr gewählt.

8. Anträge

Seiten der Mitglieder ist bis zum 31. Dezember 2020 keinen Antrag beim Präsidenten eingegangen.

a) Statutenanpassung

In Bezug auf die Ausbildungskommission, hatte der Präsident im vergangenen Jahr erwähnt, dass der Vorstand in diesem Jahr Änderungen der Statuten vorschlagen werden. Nach einer Überprüfung stellten wir fest, dass dies nicht erforderlich war. Es wird nämlich nicht gesagt, dass der Vorsitzende dieser Kommission von der Delegiertenversammlung gewählt werden muss. Es ist richtig, dass die Kommission einen Vertreter im Vorstand haben muss. Aber was der Vorstand ändern musste, ist

das Pflichtenheft des Präsidenten der Richtervereinigung, indem er diese Funktion in seine Aufgaben einbezieht.

Dennoch haben die Delegierten mit der Einladung zu der heutigen Delegiertenversammlung einen Vorschlag des Vorstandes zur Änderung der Statuten erhalten. Es geht um Art. 10 und 16 über das Stimmrecht der Delegiertenversammlungen und der POK. Die Idee ist, die Kontrolle am Eingang des Saals zu vereinfachen, aber das ändert nichts an der Anzahl der vergebenen Stimmen. Jean-Maurice Tièche geht Punkt für Punkt durch, ohne sie vorzulesen. Wenn keine Anmerkungen fallen, wird im Anschluss über beide Artikel zusammen abgestimmt. Das Wort wird nicht verlangt.

Beschluss: ohne Gegenstimme werden die beiden Artikel 10 und 16 mit der neuen Fassung genehmigt. Die überarbeiteten Statuten treten ab heute in Kraft. Der Präsident dankt fürs Vertrauen.

9. Ausstellungen

Jean-Maurice Tièche übergibt das Wort an Hans-Ulrich Zahnd.

a) Nationale 2021 in Winterthur

Die verschobene Nationale Geflügelausstellung 2020 wird am 4./5. Dezember 2021 stattfinden. Fabian Schenkel stellt die Lokalitäten vor. Die pandemiebedingten Auflagen werden kurzfristig mitgeteilt. Das neue zusammengestellte OK ist motiviert und kann auf die Vorbereitungen von 2020 zurückgreifen.

Die Sponsoren von 2020 haben verdankenswerter Weise ihr Sponsoring für 2021 stehen gelassen. Die Rassenpatenschaften sind praktisch vergeben.

Genehmig Ausstellungsreglement

Im vorliegenden Ausstellungsreglement hat sich noch einen Fehler eingeschlichen. Der Unkostenbeitrag von CHF 10.- ist für alle, egal ob die Anmeldung in Papierform oder elektronisch eingereicht wird, gleich. Wichtig separate Einzahlung pro Züchter. Neu: Puten Perlhühner Gänse, Enten und Japanische Legewachteln sind mindestens paarweise in einer Box ausgestellt und alle Tiere werden als Einzeltiere bewertet.

Beschluss: Das Ausstellungsreglement wird ohne Gegenstimme genehmigt.

b) Nationale 2022

Rudi Hoffmann, Präsident des Aargauischen Kleintierzüchter-Verbandes stellt die nächste Nationale in Siggental AG vor. Das OK ist zusammengestellt. Sie werden eine schöne, einfache Ausstellung vorbereiten.

c) Hähneschau 2023 in Interlaken

Hans-Ulrich Zahnd hat keine neuen Informationen.

Aus der Versammlung kommt die Frage, wie die Bewertung an der Hähneschau für das Gross und Wassergeflügel stattfinden soll. Der Präsident nimmt die Frage mit in den Vorstand.

d) Nationale 2024 und weitere

Der Vorstand ist offen für Interessenten.

Der Präsident bedankt sich beim Ausstellungsverantwortlichen für sein grosses Engagement für die verschiedenen Ausstellungen.

10. Ehrungen

Mit je einem Präsent wird Urs Lochmann für seine seit 2009 alle zwei Jahre durchgeführte Erhebung für das Rassen- und Farbenschlagsinventar, Michel Bovet für die stundenlangen Übersetzungen der diversesten Dokumente und Unterlagen und Walter Gloor für die Verwaltung des Ausstellungsparks während den letzten 28 Jahren gedankt.

Verdienstmedaille

Mit der Verdienstmedaille geehrt werden Michelin Petter, Aigle und Ruedi Vögeli, Kölliken.

Das Museum zu Allerheiligen in Schaffhausen erlebte einen sehr grossen Besuchererfolg mit der Sonderausstellung «Hühner – Unterschätztes Federvieh». Dafür dankt Rassegeflügel Schweiz mit einem Hühnergemälde, das in absehbarer Zeit in Schaffhausen dem Kurator Urs Weibel persönlich überreicht wird.

Ehrenmitglied

Mit Applaus zum neuen Ehrenmitglied wird Fabian Schenkel ernannt.

11. Mitteilungen

Christian Lengacher, Präsident Richtervereinigung berichtet über ein sehr ruhiges vergangenes Ausstellungsjahr. Über den laufenden Richterkurs informiert er, dass alle 4 Kandidaten, namentlich Reto Giacometti, Markus Grüter, Marvin Häfliger und Heinz Mathys die erste praktische Zwischenprüfung bestanden haben. Nach bestandener theoretischer Zwischenprüfung am 4. September 2021 dürfen die 4 Kandidaten alleine Vorbewertungen durchführen und an Ausstellungen unter Begleitung eines amtierenden Richters bewerten.

Über 100 Personen kamen an den Infoanlass nach Sempach, um die neuen Ausstellungsrichtlinien des BLV zu begutachten und diskutieren.

Europa

EE-Ausstellung 2022 findet in Polen statt. Bis heute liegen keine neuen Informationen vor. Vom 17. bis 19. September findet der EE-Kongress in Dänemark statt.

12. Verschiedenes

Fabian Schenkel orientiert über und bewirbt den neu gegründeten Klub: Ursprüngliche Legerassen. Folgende Rassen werden betreut: Rheinländerhuhn, Rhodeländer, Italiener und Leghorn.

Die bisherigen Klubs werden mit der Zeit aufgelöst.

Das Wort wird von der Versammlung nicht mehr verlangt. Der Präsident fragt die Versammlung an, ob es begründete Einwände gegen die Versammlungsführung, oder die Art der Durchführung der Abstimmungen und Wahlen gibt. Dann müssen diese jetzt angebracht werden. Dies ist nicht der Fall. Jean-Maurice Tièche bedankt sich für die Teilnahme an der Delegiertenversammlung 2021 von Rassegeflügel Schweiz und ganz besonders dankt er den Anwesenden im Namen des gesamten Vorstandes für ihren Einsatz in den Kantonalverbänden, Ortsvereinen und Spezialklubs. Er erklärt die Delegiertenversammlung 2021 als geschlossen.

Schluss der DV 10:30 Uhr

Protokoll: Gabi Maurer

Präsident: Jean-Maurice Tièche